

Die größte Zeitschrift  
der kleinsten  
Kreisstadt  
von Sachsen



ISSN 1861-9096, Ausgabe 12 vom 13./14. Oktober 2006

## Wiesenfest und Herbstmarkt im „Lindenhof“



Die jüngste Künstlerin - Tina Döhring

ken lassen, bei der Feuerwehr ziel-spritzen oder Kenntnisse über Flora und Fauna testen, sogar das Kasperle-Theater schaute vorbei. Für die Pflege und Artenerhaltung der schönsten Naturwiese wurde der „Förderverein für die Natur des Osterzgebirges e.V.“ ausgezeichnet. Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm für Jung und Alt umrahmte den schönen Tag. Für das leibliche Wohl sorgte das Berufliche Schulzentrum Dippoldiswalde. Wer wollte, konnte seine Äpfel zu Saft pressen lassen oder erntefrische Kartoffeln von der Agrargenossenschaft mit nach Hause nehmen.

J. Hennig



In der Pilz-ausstellung

Bereits zum zweiten Mal fand dieses Jahr das Wiesenfest im Ulberndorfer Lindenhof statt. Schätzungsweise 1.500 Besucher erlebten am 24. September ein vielfältiges Angebot, organisiert vom Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e. V. So konnte die Pilzausstellung im ehemaligen Stall besucht werden, in der Marktscheune boten Händler und Gewerbetreibende regionale Produkte an. Schüler der Grundschule Obercarsdorf präsentierten ihre vielfältigen Arbeiten zum Thema „Die Natur im Herbst“. Kinder konnten sich auf dem Hof schmin-



Prämierung des Wiesenwettbewerbes

Fotos  
oben:  
M. Dänel

Foto  
unten:  
J. Hennig

<p><b>Lotos Druck</b> e. GmbH</p> <p>Reichstädt · Ruppendorfer Straße 25 · 01744 Dippoldiswalde</p> <p>Tel. 03504 6441-0 · Fax 03504 6441-20</p> <p>www.lotos-druck.de · E-Mail: <a href="mailto:info@lotos-druck.de">info@lotos-druck.de</a></p> <p>⊕ SATZ, GRAFIK, GESTALTUNG ⊕ OFFSET-, DIGITAL-, BUCHDRUCK ⊕</p> <p>⊕ DRUCKVEREDLUNG ⊕ buchbinderische WEITERVERARBEITUNG ⊕</p>	<p><b>Erweitertes Angebot:</b></p> <p>Traditionelle Buchbinderei</p> <p>Buchreparaturen</p> <p>Einzelfertigung von Büchern, Mappen etc.</p>
---	---



### Information über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Dippoldiswalde, am 4. Oktober 2006,

#### Touristisches Infoleitsystem

Im TOP 1 übergibt der Bürgermeister das Wort an Herrn Eye (Büro Edy Toscano), welcher umfangreiche Ausführungen zur Vorstellung des Touristischen Infoleitsystems macht. Das geplante Touristische Infoleitsystem ist in 4 Phasen unterteilt.

In der Phase 1 sollen 9 Informationspunkte in der Stadt an Stellen wie Busbahnhof, Obertorplatz, Markt, Parksäle, an den Bahnhöfen Dippoldiswalde, Malter und Seifersdorf, sowie am Campingplatz Paulsdorf und dem Parkplatz Strandperle an der Talsperre Malter aufgestellt werden.

An diesen Plätzen, wo Besucher, Gäste der Stadt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und/oder dem PKW ankommen, wird an hand einer Übersichtskarte auf Standorte von historischen, touristischen, kulturellen und sportlichen Besonderheiten der Stadt hingewiesen.

Mit der Phase 2 soll dann ein Wegweisersystem für Routen im historischen Stadtkern aufgestellt werden, welches unsere Gäste zu diesen Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten der Stadt führen wird. Gleichzeitig wird eine entsprechende Objektbeschreibung für die notwendigen Informationen sorgen.

Ergänzend dazu wird es ein Wegweisersystem geben, welches in das unmittelbare Umland unserer Stadt führt und insbesondere auf die Sehenswürdigkeiten unserer Ortsteile und deren Erreichbarkeit über Rundwanderwege hinweisen wird.

Informationspunkte am Stadtrand sollen in einer Phase 3 Durchreisende stärker als bisher auf unsere schöne Kleinstadt mit ihrem historischen Stadtkern aufmerksam machen.

Eine Hotelroute wird in Zukunft unsere Gäste zu den Übernachtungsmöglichkeiten führen, wobei auf diese bereits in den Informationspunkten der Phase 1 hingewiesen werden wird.

In der Diskussion wurde von den Stadträten die Notwendigkeit eines Infoleitsystems für die Stadt bestätigt, aber auch das für und wider hinsichtlich der Reihenfolge der vorgesehenen Phasen diskutiert. Insbesondere wird auch hinterfragt, ob die Stadt sich dieses Infoleitsystem kostenmäßig leisten kann.

Bei geschätzten Kosten von ca. 380.000 EURO und einer erhofften Förderung von

75 % bleiben immer noch 100.000 EURO, die die Stadt zu finanzieren hat.

Im Rahmen einer Detaildiskussion im Verkehrsausschuss der Stadt unter Einbindung von Hoteliers u. a. wird über eine mögliche Kostenminimierung der einzelnen Phasen und deren zeitliche Umsetzung weiter gesprochen werden.

#### Teleskop-Hubrettungsfahrzeug

Im TOP 2 folgte eine umfangreiche Präsentation des anzuschaffenden neuen Feuerwehrautos durch den Stadtwehrleiter, Herrn Kothe. Dabei stellt er die unterschiedlichen Arten der Technik zwischen einem Drehleiterfahrzeug und dem Teleskop-Hubrettungsfahrzeug sowie die jeweiligen Vor- und Nachteile für Rettungseinsätze vor. Insgesamt stehen 600.000 EURO Fördermittel dafür zur Verfügung. Ein Großteil der Förderung kommt aus Mitteln, die der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit dienen sollen.

Durch die Partnerschaft mit Bilina war es unserer Stadt möglich, 450.000 EURO über das Programm Interreg IIIa bewilligt zu bekommen.

#### Entwässerung Sportpark

Unter diesem Begriff sollte der Stadtrat im TOP 7 den Stadträten des Technischen Ausschusses die Ermächtigung erteilen zur Vergabe von Aufträgen für die Bauleistung „Entwässerung Sportpark Dippoldiswalde“.

Im Frühjahr diesen Jahres zeigte es sich, dass der im Rahmen der Erweiterung von einer Zwei-Felder-Halle auf die gebaute Vier-Felder-Halle errichtete Wall zur Ableitung von Oberflächenwasser nicht ausreichte. Vom Ingenieurbüro Hagsstolz wurden Untersuchungen vorgenommen, wie dieses zeitweise intensive Oberflächenwasser aufgefangen und abgeleitet werden kann. Nahe liegend war eine in der Nachbarschaft schon bewährte Form eines kleinen Rückhaltebeckens mit Überlauf in die Kanalisation. Diese Anlage ist dann in der Lage, auch große Mengen anfallendes Oberflächenwasser aufzunehmen.

Da die Förderung der Erschließungskosten für den Bau des Sportparks von vornherein nicht unbegrenzt waren, wären die jetzt notwendigen Ausgaben von Beginn an als Eigenmittel einzustellen gewesen. Dennoch wurde eine Erhöhung der im Zuge der Förderung der öffentlichen Erschließung für das Bauvorhabens Sportpark Dippoldiswalde bewilligten Fördermittel beim RP Dresden beantragt.

Eine Finanzierung der Ausgaben ist aus Mitteln des Haushaltes 2006 gesichert.

Nach einer kurzen Diskussion wurde die Beschlussfassung auf die Sondersitzung des Stadtrates am 18. Oktober 2006 verlagert.

#### Vergabe einer Leistung, Lieferung und Aufstellung eines Salzsilos in Dippoldiswalde

Zur Gewährleistung des Winterdienstes durch die Stadt ist es ab dieses Jahr notwendig, zur Lagerung des Salzes ein eigenes Silo aufzustellen.

Die Leistung, Lieferung und Aufstellung dieses Salzsilos in Dippoldiswalde wurde der Firma Südsalz GmbH, PF 3164, 74021 Heilbronn zu einer Bruttoangebotssumme des Nebenangebotes von 23.997,85 EURO übertragen.

Kerndt, Bürgermeister

#### Sonderstadtratssitzung

Am Mittwoch, den 18. Oktober 2006 werden im Rahmen einer öffentlichen Sonderstadtratssitzung die 2. Vizepräsidentin des Sächsischen Landtages, Frau Dombois, der Landrat des Weißeritzkreises, Herr Greif und der Bürgermeister Herr Kerndt über den Verlauf und mögliche Auswirkungen der vorgesehenen Verwaltungs- und Kreisreform informieren.

Kerndt, Bürgermeister

#### Baumaßnahme im Rathaus

Seit Anfang diesen Jahres haben wir im Rathaus eine neue Mitarbeiterin, die zunehmend immer mehr Aufgaben im Sinne eines Bürgerbüro's erfüllen soll.

Mit diesem Angebot wollen wir unseren Bürgern den Weg in unsere Ämter ersparen oder zumindest erleichtern. Dazu sind notwendigerweise auch persönliche Gespräche erforderlich.

Um dieses in Zukunft besser zu ermöglichen wird ab 9. Oktober bis voraussichtlich Ende November ein Umbau im Eingangsbereich des Rathauses vorgenommen.

In dieser Zeit erreichen Sie Frau Heger unter der gewohnten Rufnummer (03504/64990) oder persönlich im Flurbereich vor dem Zugang zum Einwohnermeldeamt.

Für die in dieser Zeit ggf. nur eingeschränkt mögliche Erfüllung Ihrer Wünsche bitte ich um Verständnis und bin mir aber sicher, dass wir Ihnen nach den Bauarbeiten im neuen Ambiente noch mehr Service bieten werden. Für den Zugang zum Rathaus benutzen Sie bitte den Seiteneingang.

Kerndt, Bürgermeister



### Finanzierungsangebot\*

Accent 1.4 GL, 3 Türen

Rate:	99,00 EUR / Monat
Laufzeit:	36 Monate
Anzahlung:	4197,00 EUR
Restrate:	6797,21 EUR
Effektiver Jahreszins:	1,9 %



ABS BRAKE 12V  
A/C AIR BAG ON OFF  
RAG OFF

Drive your way™

Wenn Extras Standard sind.  
Der Hyundai Accent ab 13.990,00 EUR.

6 Airbags, Deaktivierbarer Beifahrerairbag,  
ABS mit elektr. Bremskraftverteilung, Klimaanlage, uvm.

**AUTOHAUS DIPPOLDISWALDE**

Am Firsterweg 1 · 01744 Dippoldiswalde · [www.autohaus-dippoldiswalde.de](http://www.autohaus-dippoldiswalde.de)

HYUNDAI
[www.hyundai.de](http://www.hyundai.de)

\* Ein unverbindliches Angebot der FFG über GmbH. Fahrzeugabstufung enthält z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) und CO<sub>2</sub>-Emissionen (g/km) von 6,2 l (kombiniert) und 98 g für den Accent 1.4 GLS bis 2,1 l (kombiniert) und 108 g für den Accent 1.4 GLS (Automatik). ABS, elektr. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Seit 1. Oktober  
neu eröffnet

*INES HAIR SHOP in Dippoldiswalde am Markt – ein Team von top-ausgebildeten Mitarbeitern berät Sie und gibt Ihrem "ICH" neuen Schwung. In außergewöhnlichem Ambiente lassen Sie sich mit neuen Haarfarben, exakten Haarschnitten, perfektem Styling, kleinen oder großen Kosmetikbehandlungen, entspannenden Massagen, pflegenden Hand- und Nagelverschönerungen oder einer Fußpflege verwöhnen.*

*"Erwarten Sie das Besondere!"*

*Ines Eckstein und Team*



Foto: M. Dänel

Empörung der Eltern über  
Streichung des Regional-  
verkehrs hatte Erfolg!

*In der Septemberausgabe von „Dippolds Bote“ veröffentlichten wir die Leserzuschrift der Familien Hilbert und Bellmann aus Reichstädt, die sich entsetzt über den nicht angekündigten Wegfall von Busverbindungen ins Reichstädter Oberdorf zeigten. Besonders die Busse 13:15 Uhr und 14:15 Uhr sind für den Schülerverkehr besonders wichtig.*

*Nach Information des Bürgermeisters, Herrn Kerndt, wurde ein Gespräch mit allen Verantwortlichen geführt, in dessen Ergebnis die Busse zu den gewohnten Zeiten wieder fahren.*

*Jens Hennig*

## Gute Besserung!

*Die gesamte Redaktion möchte die allerbesten Genesungswünsche Harald Weber, unserem Layouter von „Dippolds Bote“ aussprechen. Wir hoffen, dass es ihm bald besser geht und er in absehbarer Zeit wieder die Gestaltung unseres Blattes in die Hand nehmen kann.*

*Ein großer Dank gebührt auch Ines Eckstein, welche zufällig gerade vor ihrem neuen Geschäft und somit in seiner Nähe war und vorbildliche Erste Hilfe leistete!*

*Die Redaktion*

**Impressum** ISSN: 1861-9096 (Print) und 1861-9088 (Internet)

**Herausgeber und Redaktion:**  
Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Dippoldiswalder Vereine, Ulberndorf, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde, Telefon: 03504/629668, Telefax: 03504/629680

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Harald Weber Internet: [www.dippoldiswalde.de/bote/](http://www.dippoldiswalde.de/bote/) Briefe an „Dippolds Boten“ können auch in den Briefkasten der Stadtverwaltung Dippoldiswalde, Markt 2 eingeworfen werden.

**Verantwortlich:** Die Redaktion und bei namentlich gekennzeichneten Artikeln: der/die Verfasser

**Satz, Druck und Anzeigenverwaltung:**

Lotus Druck GmbH Ruppendorfer Straße 25, 01744 Dippoldiswalde Telefon: 03504/6441-0, Telefax: 03504/6441-20

Die nächste Ausgabe erscheint am 9./10. November 2006, Redaktionsschluss ist am 3. November 2006.

Die wochenlange Vorbereitung des Handels- und Gewerbevereins Dippoldiswalde wurde belohnt durch den wahrscheinlich letzten, überwiegend sonnigen Herbstsonntag in diesem Jahre. Zahlreiche Geschäfte der Innenstadt hatten von 13 bis 17 Uhr geöffnet, drei Autohäuser stellten auf dem Markt ihre neuesten Modelle vor und ein abwechslungsreiches Programm vor dem Rathaus ließ viele Bürger zu interessierten Zuschauern werden. Es begann mit der Tanzgruppe der Mittelschule Dippoldiswalde, einer Modenschau von Mode Thümmel und Wäsche Jockisch und endete mit Liedern, welche die Kinder des Kindergartens „Märchenland“ vortrugen.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Marktes stand das „Spielmobil“, welches viele Kinder zu Fahrten mit Tretautos und Rollern anlockte, während die Eltern und Großeltern derweil auf den aufgestellten Bänken und Tischen bei Getränken und Imbiss Platz nahmen.



Ein besonderen Höhepunkt bildete die Modenschau von Dessous Gabi Jockisch und Modegeschäft Thümmel.

Hans-Dieter Müller  
Fotos: M. Dänel



Neben diversen Ständen, die für das leibliche Wohl sorgten, konnten interessierte Besuche die neuesten Automobile dreier Dippoldiswalder Autohäuser inspizieren.



Die Rathhaustreppe diente den Kindern des Kindergartens „Märchenland“ als Bühne für ihr Programm, das von den Besuchern mit Begeisterung aufgenommen wurde.

### 10-jähriges Jubiläum der weltweit tätigen Dippser Firma IBAR Systemtechnik

Ihr 10-jähriges Firmenjubiläum feierte dieser Tage die in Dippoldiswalde ansässige IBAR SYSTEMTECHNIK GMBH mit den Geschäftsführern Renè Markgraf und Renè Schlechter.

Im Jahr 1996 wurde mit je einem Büro in Schwarze Pumpe und Senftenberg das Unternehmen gegründet.

Seinen Standort in Dippoldiswalde bezog die Firma 1999, vorerst im Gewerbegebiet Reinholdshain. Seit 2005 arbeiten die Mitarbeiter in größeren, modernen Büroräumen in Malter (ehemaliger Gasthof).

Das gesamte Team der IBAR-Systemtechnik besteht derzeit aus 36 Mitarbeitern, davon 26 Ingenieure/Techniker und 10 freiberufliche Ingenieure, die spezialisiert in den Bereichen der Automatisierungs- und Prozessleittechnik, Elektrotechnik- und Planung, Umwelttechnik, Projektierung MSR und Technische Gebäudeausrüstung (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro) tätig sind.

Als „komplexer Dienstleister“ gehören Bauleitungen, Inbetriebnahmen technischer Anlagen ebenso zum Aufgabengebiet wie Energiesparprojekte und Energieberatung, als derzeit „aktueller Schwerpunkt“.

Ausgeführte Projekte der IBAR Systemtechnik GmbH im Kreis bzw. in Sachsen sind u.a. der Neubau „Sportpark Dippoldiswalde“, das „Monte Mare“ Erlebnisbad Neustadt, das Pflegeheim Sebnitz, die Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten in Dresden, Pirna, Seifersdorf und Dippoldiswalde.

Das Unternehmen ist auch im Ausland in Polen, Russland, Frankreich, Südafrika und den USA erfolgreich tätig.

Zu unseren Kunden gehören Vattenfall, Linde-KCA und Serumwerk Dresden, Daimler-Chrysler, Dekra und Schering, aber auch regionale und überregionale Architekten.

Renè Schlechter

Service rund ums Haus

**FS**

- Baureparaturen
- Innenausbau
- Transportleistungen
- Kernbohrarbeiten
- Gerüstvermietung
- Tiefbau- und Baggerarbeiten
- Anhängerleih (bis 2 t)

Falk Schubert  
Beerwalder  
Straße 12  
01744  
Reichstädt  
Tel.  
03504/613968  
Funk  
0178/3429242

**Vermiete**  
in Dippoldiswalde,  
Dr.-Friedrichs-Straße  
4-5-R-WE, saniert, 101 m², zentrale ruhige  
Lage, Erker, Garten, Pkw-Stellplätze  
475 EURO Kaltmiete + NK  
03504/612767 o. 0160/7267784



>>> Der „Club der toten Dichter“ mit Dirk Zöllner trifft sich in Dippoldiswalde! <<<



Zu einem außergewöhnlichem Abend möchte der Verein "Dipps lebt" e.V. hiermit gern einladen. Der "Club der toten Dichter" gibt sich die Ehre – vier exzellente Musiker um den prominenten Sänger Dirk Zöllner. Am 1. Dezember werden ab 19 Uhr in der Aula des Glückauf-Gymnasiums Dippoldiswalde bekannte Texte von Heinrich Heine aufgeführt – neu vertont und gut arrangiert. Eintrittskarten im Vorverkauf (10 Euro) gibt es ab der nächsten Woche bei "Galeon" am Dippser Markt oder in der "Freitaler Bücherei" (Dresdner Straße 49). Restkarten sind an der Abendkasse für 12 Euro erhältlich. Nach einer kleinen Einstimmung durch Schüler des Dippser Gymnasiums werden die Künstler Reinhardt Repke (Akkustikgitarre, Gesang), Dirk Zöllner (Gesang, E-Gitarre), André Gensicke (Keyboards, Gesang, Akkordeon) und Mathias Mantzke (Schlagzeug, Gesang) mit ihrer Sicht auf Heinrich Heine verblüffen und begeistern. Im Anschluss des ca. 90-minütigen Programms besteht die Möglichkeit zu anregenden Gesprächen, einem Gläschen Wein oder ...

Mit der gelungenen Vertonung von Heine-Texten gibt es eine wunderbare Möglichkeit, gerade jungen Leuten einen Klassiker der deutschen Literatur näher zu bringen und auch mal wieder zum Lesen anzuregen. Dies ist einer der Hauptgründe, warum gerade die Aula des Gymnasiums als Ort für die Veranstaltung ausgewählt wurde. Aber auch die ältere Generation, welche manches Heine-Gedicht noch heute auswendig vortragen kann, sollte sich diesen Liederabend nicht entgehen lassen. Über das Können des Sängers Dirk Zöllner braucht man im gleichen Jahr, in dem er die Hauptrolle im vielumjubelten Musical „Jesus Christ Superstar“ an der Dresd-

ner Operette gespielt hat, keine weiteren Worte zu verlieren.

"... ich erfreute mich des seltenen Vergnügens, bei einem deutschen Literator gesunden Menschenverstand zu finden." Diese Einschätzung von Dichterkollegen Franz Grillparzer über Heinrich Heine muss auch Reinhardt Repke (u. a. Gitarrist bei der DDR-Kultband "Rockhaus") dazu bewogen haben, sich intensiver mit den Werken dieses großen deutschen Romantikers auseinander zu setzen. 150 Jahre nach Heines Tod vertonte er die schönsten Gedichte. Gemeinsam mit Freunden und Kollegen, zu denen auch der Sänger Dirk Zöllner gehört, wurde der "Club der toten Dichter" ins Leben gerufen, um die traditionelle deutsche Romantik zu bewahren. Das Ergebnis begeisterte schon viele Zuhörer, u.a. in Leipzig, Magdeburg oder Rostock. Der gemeinnützig arbeitende Verein "Dipps lebt e. V.", der sich seit seiner Gründung vor nunmehr 6 Jahren immer wieder auch für die Organisation kultureller Veranstaltungen engagiert, möchte mit dieser Veranstaltung die Bemühungen von städtischem Kulturhaus, Bibliothek oder Stadtverwaltung unterstützen, neben der bewährten klassischen Unterhaltung (Meisterinterpretensreihe) auch andere Formen von kulturellen Angeboten in Dippoldiswalde zu etablieren. "Auch die Künstler des Clubs der toten Dichter sind Meisterinterpreten ihres Genres" ist sich Vereinsvorsitzender Heiko Frey sicher. Den Erlös aus dieser Veranstaltung erhalten die Schüler bzw. das Gymnasium Dippoldiswalde. Auf das Engagement der Wohnungsgenossenschaft Dippoldiswalde möchte der Veranstalter mit großem Dank hinweisen.

Heiko Frey

Neu in der Stadtbibliothek  
Dippoldiswalde

Eine Auswahl unserer Neuerwerbungen und Geschenke, die ab sofort zur Ausleihe bereit stehen:

Für alle sportlich Begeisterten oder die, die es noch werden wollen

- Übungsanleitungen und Trainingsbücher „Nordic Walking“

Wer sich gerne gruselt

- Vampirbücher von Anne Rice  
„Der Fürst der Finsternis“  
„Die Königin der Verdammten“  
„Pandora“

Für Operettenfans

- CD-Box bestehend aus 10 CD's  
mit Melodien von Kalman, Lehar,  
Strauss u. a. klassischen  
Operettenkomponisten

Kristina Walther

Hotel und Gasthof  
"Zur Post"  
Schmiedeberg

Inhaber L. Seifert  
Altenberger Straße 10  
01762 Schmiedeberg  
Tel. 035052 20207  
Fax 035052 67585  
www.gh-zur-post.de



**Buffetwochen**

**16.-30.10.2006** ab 18 Uhr  
für 6,50 €

**Essen bis zum Abwinken**  
Um Vorbestellung wird gebeten.

<b>Mo</b>	<b>Rippchentag</b>
<b>Di</b>	<b>Käsetag</b>
<b>Do</b>	<b>Knödeltag</b>
<b>Fr</b>	<b>Hackfleischtag</b>
<b>Sa</b>	<b>Knoblauchtag</b>
<b>So</b>	<b>Fishtag</b>

*In diesem Jahr begeht unsere Kinderkrippe "Märchenland" auf der Glashütter Straße ihr 50-jähriges Jubiläum. Für uns ein Grund, mit lieben Gästen zu feiern.*

*Darum möchten wir Sie ganz herzlich am **Sonnabend, dem 14.10.2006, von 14.00 bis 17.00 Uhr** zum "Tag der offenen Tür" einladen.*

### Kindertagesstätte „Märchenland“ mit 50-jähriger „Biografie“

Am kommenden Wochenende feiert die Kinderkrippe der Kindertagesstätte „Märchenland“ mit Festveranstaltung und „Tag der offenen Tür“ ihr 50-jähriges Jubiläum. Grund genug, in der Stadtchronik zu blättern, um zu erfahren, wie es eigentlich mit der Krippe angefangen hat.

Am 27. Januar 1953 hieß es „Ohne Investmitteln wird mit Beginn des Jahres der Bau einer Kinderkrippe an der Glashütter Straße vorgeschlagen. Viele Handwerker der Stadt und auch Organisationen erklären ihren freiwilligen Arbeitseinsatz...“. Am 15. Juni 1954 steht geschrieben: „Es konnte mit dem Bau der Kinderkrippe an der Glashütter Straße begonnen werden. Von jedem Betrieb der Stadt werden in der nächsten Zeit freiwillige Aufbaustunden geleistet. Viele Bürger der Stadt helfen beim Bau.“ Am 27. Dezember 1955 wurde dann die Kinderkrippe übergeben.

Anfangs Wochenkrippe, wurde sie später Tageskrippe und gehörte, wie alle Kinderkrippen damals, zum Gesundheitswesen. Am 1. Juli 1991 ging das Personal aller Kindereinrichtungen in die Trägerschaft der Stadtverwaltung über. 1993 schloss sich der Kindergarten auf der Glashütter

Straße mit der Kinderkrippe zu einer Kindertagesstätte zusammen und bekam den Namen Kindertagesstätte „Märchenland“. 1998 sah es nicht so gut aus mit unserer Kinderkrippe. Die Kinderzahlen sanken so tief, dass das Gebäude geschlossen werden sollte. Doch das Blatt wendete sich in kurzer Zeit. Heute hat die Kinderkrippe eine Kapazität von 31 Kindern und ist seit einigen Jahren sehr gut besucht.

Auch die Bedingungen im Haus und um das Haus mit Spielplatz wurden sichtlich verbessert und die Arbeitsbedingungen für die Erzieherinnen erleichtert. Vor allem jedoch verbesserte sich das Umfeld für die Kinder.

Das Hauptanliegen unserer Kinderkrippe ist, die Kinder in der Entwicklung ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen und zu stärken. Durch die Auseinandersetzung mit dem Bildungsplan und die pädagogische Arbeit

an der Qualitätsentwicklung lassen bei den Erzieherinnen immer wieder neue Ideen erkennen, wie sie Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag in unserer Krippe umsetzen. Dies widerspiegelt sich besonders in unserer Projektarbeit. Auf dem Plan bisher: „Der Mensch“, „Familie“, „Sprache“, „Bewegung“, „Verkehrserziehung“, „Das Spiel“ und zuletzt „Farben, Formen und Muster“.

Veronika Hanfler



### Kinderkrippe Dipp's: Persönliche Erinnerungen eines Hausmeisters

An dieser Stelle möchte ich gern meine bewegten Gedanken zum Ausdruck bringen. Von den 50 Jahren Kinderkrippe habe ich selbst über 30 Jahre in der Einrichtung "verbracht"! An manches Erlebnis, an manche Episode erinnere ich mich gern. Vor allem die ersten 15 Jahre waren schöne Jahre, in denen man gern auf die Arbeit gekommen ist! Auch wenn es eine arbeitsmäßig andere Zeit war – es wurde fast immer eine zufriedenstellende Lösung gefunden.

Ich kann mir nur meine Meinung über meinen Arbeitsbereich (Technik) Hausmeister erlauben. Allein schon da sah es ganz anders aus als heute. Da musste z. B. frühzeitig der Waschhauskessel mit Kohle geheizt werden, so dass möglichst die Wäsche schon kocht, wenn 6 Uhr die Wäscherin kam. Natürlich war es auch schön, wenn die eigenen Arbeitssachen mit gewaschen wurden und "schrankfertig" da lagen! Eine Näherin sorgte für das Flickern der Löcher, so manches wurde im-

provisiert, aus alten Hosenbeinen z. B. Einkaufsbeutel genäht.

Das schmackhafte Essen wurde im Haus selbst gekocht. Unmengen an Kartoffeln wurden im Herbst im Keller eingelagert. "Großeinkauf" mit Handkarre gehörte mit zu den Aufgaben

des Hausmeisters, dadurch hatte ich einen Einblick, wie schwierig es für die Köchin doch war, einen "gewünschten" Speiseplan zusammenzustellen!

Als erste Leiterin lernte ich Schwester Johanna kennen, die es nicht leicht hatte auch die technischen Belange des Hauses mit zu packen, denn die Technik gehörte zum Rat der Stadt, das "Kinder-Per-



sonal" hingegen zum Rat des Kreises. In den weißen und blauen Kitteln sah alles im Haus sehr medizinisch aus. Mittwochs war immer ein etwas besonderer Tag, denn da kam OA Dr. Walter ins Haus und kümmerte sich um die Kleinen. So waren die berufstätigen Mütter vom Stress des Arztbesuches zum Teil entlastet.

Im Garten der Krippe gab es einen Bereich mit Gemüse und Blumenbeeten, da wurde einiges selbst "angebaut" und die Petersilie konnte zum Essen nicht frischer sein. Von den Obstbäumen wurde - anders als heute - Kompott eingekocht!

Als "Höhepunkt" gab es manch schöne Brigadefeste oder -ausflüge. Für mich war es immer ein besonderes Gefühl, wenn ich Weihnachten den Weihnachtsmann "machte" und mich die strahlenden, teils fragenden Kinderaugen anschauten. Bleibt zu hoffen, dass es noch lange strahlende Kinderaugen in diesem Haus gibt!

Horst Reichel



**Sportliches Großereignis im  
Dippoldiswalder Sportpark**

Für alle Volleyballfans und Sportinteressierten der Kreisstadt und Umgebung steht noch in diesem Jahre ein wirklicher sportlicher Leckerbissen bevor.

Am **Sonnabend, dem 21. und Sonntag, dem 22. Oktober 2006** kommen zu einem Damenturnier mit namhaften Mannschaften der Deutsche Meister und Pokalsieger „Schweriner SC“, der derzeitige Tabellenerste „Dresdner SC“, der „VC Wiesbaden“ von der 1. Bundesliga sowie der polnische Erstligist „Gwardia Breskau“. Diese Mannschaften spielen im Verfahren „Jeder gegen Jeden“ um den Sieg. Eröffnung ist am Sonnabend um 13 Uhr, es folgen Spiel 2 um 16 Uhr und Spiel 3 um 19:30 Uhr. Am Sonntag werden die Begegnungen mit den Mannschaften um 10:00, 13:00 und 15:30 Uhr fortgesetzt und das Turnier gegen 17:00 Uhr beendet. 1989 fand das bislang letzte internationale Frauenvolleyballturnier noch in der traditionsreichen Jahnturnhalle an der Weißeritz statt.

Der Medienpartner Hitradio RTL Sachsen sorgt nicht nur für sportliche Moderation, sondern auch für ein attraktives musikalisches Rahmenprogramm.

Auch die Sportbar (Sporthallengaststätte) hat während der gesamten Zeit geöffnet.

Hans-Dieter Müller

**In eigener Sache -  
Vereine aufgepasst!!!**

Am **4. November 2006** führen wir ein Seminar für Öffentlichkeitsarbeit (Erstellung und Gestaltung von Presstexten) durch. Alle Vereine und sonstige interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen. Zum Unkostenbeitrag von 5 Euro findet die Veranstaltung im „Lindenhof“ Ulberndorf, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde, von 09:30 Uhr bis ca. 12:30 Uhr statt.

Anmeldungen bitte bis spätestens 30. Oktober 2006 unter Telefon: 03504/629668, Fax 03504/629680 oder per E-mail an AnjaWappler@gmx.net

Die Redaktion

**Werbung, geschäftliche und private Anzeigen:**

Lotos Druck GmbH, Reichstädt,  
Ruppendorfer Straße 25,  
01744 Dippoldiswalde  
Tel.: 03504/6441-0  
Fax: 03504/6441-20  
E-Mail: info@lotos-druck.de

**Optik - Mücklich**  
Brillen • Kontaktlinsen • Hörgeräteakustik



Brillenfassungen ab 19,- €  
Einstärkenglas ab 7,90 €  
Hör- und Sehtest kostenlos

**Zeit Farbe zu bekennen**



Brillen trendig, modisch, frech

**Herrengasse 22**  
03504 / 614702 01744 Dippoldiswalde

**PRAXIS FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND MED. WELLNESS**  
HANNELORE SCHMIEDER  
Nicolaistraße 6, Dippoldiswalde • Tel. 03504/629444 • E-Mail: physio.schmieder@gmx.de

<p><b>Wellness-Angebot:</b> Ayurvedamassage Ayurvedasynchronmassage Hot-Stone-Massage Samun-Prat-Massage Aromamassage Ganzkörpermassage Klassische Massage Fußreflexzonenmassage</p>	<p><b>Bäder-Angebot</b> (im liebevoll eingerichteten Baderaum) Rosenblütenbad Molkebad Ziegenmilchbad Antistressbad Asiabad Kokosölbad</p> <p><b>Sauna:</b> Bis-, Dampf- u. Finnische Sauna</p>	<p><b>Fitness-Angebot:</b> Rehasport Med. Trainingstherapie</p> <p><b>Gruppen:</b> Wirbelsäulengymnastik Nordic Walking Sportliche Eltern – sportliche Kinder Stepp-Aerobic Rückenschule Autogenes Training Senioren-sport</p>
--	---	--

**AKTION!** Ayurveda und Hot-Stone-Massage für 49 €  
vom 16. - 29.10.2006 (gilt nicht für Gutscheine, die nicht innerhalb der Aktionszeit eingelöst werden)

**Dienstleistungen  
rund um  
Haus, Hof und Garten**



**Scheer**

Tino Scheer  
OT Pausdorf  
Baumschulenweg 2  
01744 Dippoldiswalde  
Telefon/Fax: 03504/611904  
Funk: 0160/2690235  
E-Mail:  
a-t-scheer-service@gmx.de

- Hausmeisterdienste
- Grünflächengestaltung und -pflege
- Gartenarbeiten
- Stauden- und Gehölzpflanzung
- Hofgestaltung
- Zäune – Carports – Pergolen
- Mauer- und Teichbau
- Montageservice

Alleinsein mag vielerlei Gründe haben, aber Fakt ist: Wenn Menschen entzweit werden durch das Ableben eines Partners, mit welchem sie jahrzehntelang in Gemeinsamkeit zusammen lebten, tut das schon weh und verändert vieles im Leben des hinterbliebenen Menschen.

Alle Entscheidungen und Planungen, die früher gemeinsam durchgeführt wurden, lasten nun auf den Schultern des einen. Es gibt plötzlich niemanden mehr zum Reden, die Abende werden lang und einsam. Gemeinsame Unternehmungen oder die liebgewonnene Gartenarbeit, Spaziergänge oder Saunabesuche sind von heu-

te auf morgen passè. Sicherlich wird die Familie da sein, um über die schwere Zeit hinwegzuhelfen, ersetzen kann sie den Partner nicht. Um so wichtiger ist es, sich nicht einzuigeln oder abzuschotten.

Das Leben geht weiter!

Die Suche nach neuen (anderen) Betätigungsfeldern und Aufgaben wird sicherlich einige Zeit dauern. Hierfür gibt es Hilfe und Unterstützung bei der Seniorenorganisation „Volkssolidarität“, die in ihrem Statut die „Fürsorge für Menschen aller Altersgruppen“ verankert hat. Mitglieder der Organisation in den verschiedensten „Stimmungszuständen“ sind aufgerufen,

sich dort zusammenzufinden. In gemütlicher Runde unter „Gleichgesinnten“ besteht die Möglichkeit, die schwierigen Probleme des Alltags zu meistern und so ein Stück Lebensqualität wiederzufinden.

Alle Bürgerinnen und Bürger – ob Mitglied der Volkssolidarität, oder nicht – sind aufgerufen, diese Angebote zu nutzen.

Anlaufpunkt ist das Haus der Volkssolidarität in Dippoldiswalde, Reichstädter Straße 12, Tel.: 0 35 04 / 6 49 70 (Frau Herold oder Frau Maul).

G. Berndt

Vorsitzender der OG III Dippoldiswalde

### Pelmeni und Fotos beim Kinderschutzbund als Projekt zur Migration

Anlässlich der 1. WeißeritzJugendMeile unter dem Thema „Demokratie und Toleranz“ erklärte Stephan Trutschler, stellv. Vorsitzender des Kinderschutzbundes, am 22. September, wie wichtig es ist, „Aufklärung über das vermeintlich Fremde zu betreiben und so Vertrauen zu schaffen. Auch vor dem Hintergrund, dass der Ausländeranteil im Weißeritzkreis zu den niedrigsten in Sachsen gehört, die Wählerstimmenanteile für die Rechtsextremisten gerade in dieser Region aber leider zu den höchsten zählen.“ Vor allem Jugendliche waren gekommen um zu erfahren, was beim Kinderschutzbund Weißeritzkreis e. V. mit seinem aktuellen Projekt zur Arbeit mit und für Migranten konkret getan wird.

Anfänge eines alltäglichen Miteinander von Einheimischen und vorwiegend russischen Einwanderern sind u. a. die gegenwärtige Fotoausstellung eines russischen Fotografen im Cafe der Einrichtung, aber auch das Angebot von kostenlosem alternativem Deutschunterricht für Ex-Landsleute oder Gedankenaustausch und Miteinander beim Babysitterworkshop bis hin zu gemeinsamen Feiern. So haben schon einige Male Gruppen bei ihren Feiern zusammen mit russischen Mitbürgern Pelmeni und andere Spezialitäten gemeinsam zu-

bereitet und natürlich anschließend gemeinsam genossen. Bei solchen Gelegenheiten erleben die Neu-Dippser auch, dass nicht perfekte Sprachkenntnisse allein, sondern die Offenheit zur Kommunikation entscheidend für ihre Integration sind.

### Kinderfest mit über 400 Besuchern

Unter dem Motto „Eene meene Wänster“ waren zahlreiche Gespenster und auch eine (AOK)-„Gesundheitsfee“ Mitte September zum alljährlichen Kinderfest im Familienzentrum des Kinderschutzbundes Weißeritzkreis eingeladen.

Rund 400 Gäste, darunter gut 250 Kinder, nutzten die zahlreichen Möglichkeiten für Spiel und Spaß. Barbara Sanja Koordinatorin der Einrichtung, dankt der tatkräftigen personellen und materiellen Unterstützung durch das THW, den Lions Klub Dippoldiswalde sowie die rund 100 Sponsoren aus der Region.



HEIZUNGSBAU • SOLARTECHNIK

**WITTON**

**Maik Witton**

Hauptstraße 1b · 01744 Reichstädt  
Telefon 03504/6160-45 · Fax 03504/6160-46  
Funk: 0171/4629703

**Unser Leistungsangebot:**  
**Alternative Heizsysteme**

- Wärmepumpen
- Holz- und Pelletsvergaseranlagen
- Blockheizkraftwerke
- Solaranlagen

- Sanitärsysteme
- Bäder, alters- und behindertengerecht
- Regenwassernutzung
- Hauswasserversorgungsanlagen

**Fußboden S. Patzelt**  
Fachbetrieb für Fußbodenarbeiten

**Herbst-Aktion:** Auf alle bei uns gekauften Bodenbeläge erhalten Sie **10 % Rabatt**

**SONDERAKTION:**  
**Meister-Laminat (Markenqualität)**

Besuchen Sie auch unser **Kunstgewerbe- und Geschenkartikelgeschäft**

Geschäft:  
Herrngasse 16-18  
Dippoldiswalde  
Tel. 614103  
Fax 617464

Herrngasse 16-18  
Tel. 03504 / 619774  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr



## Auflösung des Preisrätsels

In der Septemбераusgabe vom Dippolds Boten haben wir unseren Lesern ein Rätsel zum Thema „Süße Ecke“ gestellt. Die zwei abgedruckten Leserbriefe von Herrn Neumann und Herrn Reichel beschreiben dies sehr gut. Deshalb bekommen beide einen Preis dafür. Die Firma Jens Mücklich stiftet einen Wertgutschein im Wert von 80 Euro/Person. Wir bitten, das sich beide Gewinner im Optikergeschäft Mücklich, Kirchplatz 5 melden, um dort ihren Preis einzulösen.

Anja Wappler

### Gedanken zur „Süßen Ecke“

Wo war sie denn nun wirklich und ursprünglich die „Süße Ecke“?

Aus den Erzählungen meiner Eltern und Großeltern weiß ich, dass es das Eckgeschäft Schulgässchen/Bismarckplatz (heute Karl-Marx-Platz) war. Heute befindet sich dort das Schuhgeschäft Wünschmann. Vor allem mein Opa schwärmte immer davon, was es dort für verführerische Leckereien gab und das er öfter mal dort „aneckte“, wie er zu sagen pflegte.

Was muss das erst für die Kinder für eine Verlockung gewesen sein, wenn sie jeden Tag auf dem Weg zur Schule an der „Süßen Ecke“ vorbei mussten. Und wer hatte denn überhaupt ein paar Pfennige in der Tasche für eine Tüte Bonbons?

Als ich 1945 zur Schule kam war es so wieso erst mal vorbei mit der süßen Schleckerei. Meine Zuckertüte enthielt praktische Dinge: Einen handgestrickten Pullover, der furchtbar kratzte, warme Socken, Schultensilien und einige selbstgebackene Haferflockenkekse.

Unsere Eltern konnten bestenfalls mal ein paar Zuckermarken von der Lebensmittelkarte opfern, um uns Kindern etwas Süßes zukommen zu lassen. Schokolade war für uns ein Fremdwort.

Nur gut, dass das heute nicht mehr so ist; ... oder für manche doch schon wieder? Sollte man mal darüber nachdenken!

Was war denn nun aber am Kirchplatz 5, jetzt Optik Mücklich?

Ursprünglich „Schuhmacher Heinrich“ und später zu DDR-Zeiten „HO Back- und

Süßwaren“. Darin besteht vermutlich die gedachte Verbindung mit der „Süßen Ecke“.

Bei meinen Überlegungen zu dieser Problematik musste ich feststellen, dass es zwar interessant aber auch gar nicht so einfach ist, die wechselvolle Geschichte vieler Dippser Geschäfte und Lokalitäten zurück zu verfolgen.

Nun, alteingesessene Dippser, kramt doch mal in eurem Gedächtnis und erzählt, welche persönlichen Erinnerungen mit diesem oder jenem Haus oder Ereignis in unserem Dipp verbunden sind.

Daraus könnte eine interessante Serie in „Dippolds Bote“ entstehen.

Wolfram Neumann

### Geschichtchen ums „Süße Eck“

„Süße Ecke“ – da werden bei mir Erinnerungen wach! Der Name „Süße Ecke“ für das Geschäft am Kirchplatz 5 ist überliefert vom ehemaligen Eckgeschäft für Süßwaren, das sich an der Ecke Kirchplatz/Schuhgasse befand (jetzt Allianz Versicherung). In Richtung Schuhgasse war daneben der „Pupp doktor Jauch“ und in Richtung Kirchplatz „Seifen-Uhlig“. Der Verkaufsraum der „Süßen Ecke“ wurde zu klein; deshalb wurde auf den Kirchplatz 5 umgezogen, wo sich bis dahin die Verkaufsstelle „Melodie“ befand. Diese zog auf die damalige Käthe-Kollwitz-Straße (Herrengasse), wo sich bis dahin die „Spowa“ befand, diese wiederum zog auf die Brauhofstraße. Alles „Errungenschaf-

ten“ für die Dippser Kunden und das Personal der damaligen Geschäfte.

Der Name „Süße Ecke“ hat sich bei den Dippsern so eingebürgert, auch wenn es nun kein Eckgeschäft mehr war, wo es die Süß- und Süßmangelwaren gab: Die „Süße Ecke“ blieb in aller Munde, jeder wusste, was gemeint war. Meine Mutter war bis anfangs der 70-er Jahre dort Verkäuferin. Mit der „Mangelware“ gab es auch so manche Probleme, auch „Büchdich-Ware“ genannt. Denn sie musste meistens unter dem Ladentisch bleiben und die Verkäuferin sich danach bücken, da so wenig geliefert wurde. Dazu zählten Weinbrandbohnen ohne Kruste! Vor Weihnachten und Ostern waren die Schokoladenhohlkörper auch sehr begehrt und knapp! Negerküsse gab es als

„Delikatesse“ ganz selten und sie wurden in großen Kartons geliefert und dann lose, knapp abgezählt verkauft! Ja, die „Süße Ecke“ könnte so manches erzählen... und es sollte mich nicht wundern, wenn die alten Dippser nun sagen: „Ich muss mal zum Optiker.“ „Zu welchem?“ „Na, zu dem in der süßen Ecke“!

Wie ich von den „ganz alten“ Dippsern erfahren habe, war die „Süße Ecke“ noch früher an der Ecke Schulgässchen/Bismarckplatz (Karl-Marx-Platz), wo sich heute ein Schuhgeschäft befindet. Also das Warensortiment hat über die Jahre gewechselt, aber der Name „Süße Ecke“ bleibt im Sprachgebrauch!

Horst Reichel

## >>> Weihnachten mit Gaby Albrecht <<<

### Auflösung unseres Preisrätsels um Gaby Albrecht

In der Septemбераusgabe des Dippolds Bote, stellten wir unseren Lesern eine Rätselfrage zum Thema: Gaby Albrecht. Hier nun die richtige Lösung: Gaby Albrechts Musikkarriere begann an der Musikschule in Magdeburg. Über 2 Freikarten kann sich Herr Siegfried Hertrampf aus Dippoldiswalde freuen. Wir bitten ihn, sich mit der Redaktion in Verbindung zu setzen.

Auch in dieser Ausgabe haben wir uns ein kleines Rätsel zu diesem Thema für Sie ausgedacht:

**Welchen Preis gewann Gaby Albrecht 1997?**

Ihre Antworten können Sie im Bürgerbüro der Stadt Dippoldiswalde abgeben oder an [anjawappler@gmx.net](mailto:anjawappler@gmx.net) senden.



AEG Sherwood JVC SONY Panasonic BOSCH Sherwood AEG

KATHREIN PHILIPS  
Jamo  
TechniSat  
PHILIPS  
KENWOOD



## HiFi Erthel

Siedlung 237 · 01762 Obercarsdorf  
Telefon 03504 615331 · Fax 615332  
www.HIFIerthel.de

### 5 Jahre Garantie - ohne Aufpreis -

Hausgeräte der Marken:  
Bosch, Siemens,  
Constructa, Miele, Liebherr

## NEU gegen ALT



**Kondenstrockner  
Bosch WTE 84301**

- LC Display für Restanzeige, Trockenzustand, Filter reinigen

699,- €

**Altgeräteinzahlungnahme: Sie erhalten 150,- € (je Aktions-Gerät)**



**Waschmaschine  
Bosch WAE 24490**

- AquaStop, Display
- Einknopfbedienung
- XPress, 15 min Schnellprogramm

719,- €

Aktion bis 31.12.06 - solange der Vorrat reicht!

Miele Technics NOKIA BLAUPUNKT Pioneer Bauknecht Miele

GRUNDIG SIEMENS Hirschmann  
GRUNDIG SIEMENS

### Wussten Sie schon, ...

... das es seit 1994 eine Selbsthilfegruppe für Schlaganfall-Betroffene gibt?

Sie nennt sich „Lebensbaum“ und ist für alle Betroffenen offen. Die Gruppe trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat mit Angehörigen im Seniorenclub des Diakonie-Altenpflegeheimes Dippoldiswalde, Alte Dresdner Straße 9.

Nähere Informationen auch bei:

Werner Franke, Paulsdorf, Tel. 03504 / 614083

„Lebensbaum“



### Gesundheitliche Aufklärung bisher gut aufgenommen

Seit Anfang des Jahres werden im Krankenhaus der Kreisstadt monatlich recht gut besuchte Vorlesungen unter dem Thema „Medizin für Jedermann“ zu bestimmten Themen gehalten. Folgende Themen stehen in den nächsten Monaten an:

15. Oktober „Wenn der Hals dick wird“ – Erkrankung der Schilddrüse und deren Behandlung.

Dr. Matthias Becker, Chefarzt Chirurgie

26. November „Aus dem Takt“ – Herzrhythmusstörungen.

**Veranstaltung im Rahmen des Herzmonats November**

Dr. Markus Schütz, Facharzt für innere Medizin Kardiologe

10. Dezember „Inkontinenz“ – Moderne Behandlungsmöglichkeiten (mit Besichtigung des urogynäkologischen Messplatzes im Krankenhaus Dippoldiswalde)

Dr. Jörg Wienold, Oberarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

14. Januar 2007 „Diagnose Brustkrebs“ Dr. Frank Stoermer, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Beginn jeweils um 10 Uhr im Foyer der Tele-Portalklinik Dippoldiswalde.

Hans-Dieter Müller

## Zugvögel

*Da es nun wieder Herbst geworden,  
zieht es so manche Vögel aus dem Norden  
hin zu wärmeren Gefilden.  
Sie treffen sich, und nicht gerade leise,  
machen sie sich auf,  
zu ihrer langen Reise,  
hoch in der Luft,  
wo diszipliniert Züge sie bilden.*

*Beeindruckend zieh'n sie  
Am Himmel entlang;  
und erfreute uns sonst auch  
ihr schöner Gesang,  
man hört jetzt lautes Rauschen.  
Groß ist die Schar über unseren Köpfen;  
viele haben Freude an diesen Geschöpfen  
und kommen,  
um zu sehen und zu lauschen.*

*Im Erbe haben sie es mitbekommen,  
wohin sie ihre Richtung genommen,  
und sie fliegen ein gewaltiges Stück.  
sie wissen,  
ihre Reise endet in der Sonne,  
und bedeutet das auch  
für sie größte Wonne:  
garantiert kehren sie zurück.*

Gerdi Fritzsche





**HELMAR LANGE**  
Trockenbau & Bauservice

Bauservice  
Trockenbau  
Trockenestrich  
Dachgeschossausbau  
Deckensysteme  
Kleinreparaturen

Altenberger Straße 129b · OT Obercarsdorf · 01762 Schmiedeberg  
Tel. 03504 613900 · Fax 03504 694260 · Mobil 0151 17347073  
E-Mail: trockenbauhelmarlange@gmx.de

Ein neuer Schandfleck im historischen Stadtkern?



... und wie weiter? *Foto: M.Dänel*

**Christoph Richter**  
**Elektroinstallation**

Hirschbach · Am Wald 15 · 01768 Reinhardtsgrimma  
Tel.: 03504 / 61 51 21, Funk: 0172 / 3 59 14 86, Fax: 03504 / 61 17 15  
E-Mail: Ch.Richter-Elektro@t-online.de · www.ch-richter-elektro.de

Fachbetrieb der Elektroinnung

- Installation, Reparatur und Überprüfung von Elektroanlagen
- Blitzschutzanlagen und Überspannungsschutz
- **Notstromaggregate** Vertrieb und Installation

Tipps aus der Partnerstadt Bilina



**GEBÄUDE- UND GLASREINIGUNG**  
Wolfram Hillig

Teppichreinigung  
Polsterreinigung  
Markt 3/5 und Freiburger Platz 3  
in Dippoldiswalde  
Tel. 03504/617156, Fax 610040



**Tschechisch-deutsches Schützenteam erkämpft 3. Platz**

Zu ihrem traditionellen Schießwettkampf in Zalany bei Teplice lud die Stadtpolizei unserer Partnerstadt Bilina in diesem Jahr erstmalig auch den Dippser Schützenverein ein. Aufgrund eines bereits geplanten Turniers in Dresden am 23. September fuhr Vereinsmitglied Gerold Müller gemeinsam mit Vertretern des Vereins "Dipps lebt e. V." nach Tschechien, um sich mit den Biliner Schützen bekannt zu machen und die Wettkampfbedingungen kennen zu lernen. Während des Geschehens fand sich auch Zeit für Gespräche mit dem Biliner Bürgermeister, dem Vorsitzenden des dortigen Schützenvereins und – allerdings erst nach dem Wettkampf – natürlich auch für ein gemeinsames Bierchen. Beim anschließenden Preisschießen gewann die mit Gerold Müller international besetzte Biliner Mannschaft sogar den dritten Platz. Im nächsten Jahr will der Dippser Schützenverein auf jeden Fall mit von der Partie sein. Verstärkung bekommt er dabei von einem Dresdner Verein, mit dem man sich künftig gemeinsam auf das Treffen vorbereiten will. Die Biliner wollen außerdem auch die Kollegen vom Dippser Polizeirevier sowie die Bundespolizei zu ihrem Turnier einladen, welches immer am dritten Septemberwochenende stattfindet.

*Gerold Müller*

**Winterreifen und Felgen**  
preiswert für PKW, Transporter + OFF-Road

**ACHTUNG: Bis 20.10.06 Frühbezugsrabatt**



**REIFENSERVICE Ruppendorf**  
01774 Ruppendorf, Hofweg 6e  
Tel. **03 50 55 / 6 14 06**  
Fax 03 50 55 / 6 23 72

Mo., Di., Do., Fr. 6.30 – 16.00 Uhr  
Mi. 6.30 – 18.00 Uhr  
Sa. 8.30 – 11.30 Uhr

**ANDRE LANGE** **UMZUGSSERVICE**  
Pöbeltalstraße 28 **01762 Schmiedeberg**

**Möbelmontage - Küchenbau** **Haushaltsauflösung**

Transport - Lagerung - Entsorgung

*Zur richtigen Zeit an den richtigen Ort!*

*Auf Gate Zusammenarbeit!*

Andre Lange  
01762 Schmiedeberg  
Pöbeltalstraße 28  
Telefon und Fax  
03 50 52/20 150  
Funk: 0173 986 7114

**Osterzgebirgsgalerie im Schloss**

bis **Sonnabend, 30.12.2006**: Heribert Fischer, Geising

bis **Sonnabend, 30.12.2006**: Aquarelle von Berthold Grahl, Höckendorf

**Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum**

bis **Montag, 26.02.2007**: Herbert Alvers

bis **Sonnabend, 17. Februar 2007**:

Weihnachtsausstellung

**Sonnabend, 14. Oktober 2006**

> 08.00 Uhr: Ausbildungsdienst der Jugendfeuerwehr Dippoldiswalde, Gerätehaus Niedertorstraße

> 14.00 Uhr: 50 Jahre Kinderkrippe Märchenland, Glashütter Straße

> 20.00 Uhr: Gruppe "Lot" mit Falkendisko, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Straße 25

**Sonntag, 15. Oktober 2006**

> 09.00 Uhr: 1. Dippser Sportpark Tischtennis-Turnier, Nikolai-Ostrowski-Straße 2

> 10.00 Uhr: Sonntagsvorlesung "Medizin für Jedermann" im Krankenhaus Dippoldiswalde; Thema: "Wenn der Hals dick wird ... Erkrankungen der Schilddrüse und deren Behandlung"

> 16.00 Uhr: Lieder von Schubert, Schumann, Brahms und Wolf, Kulturzentrum Parksäle

**Montag, 16. Oktober bis Freitag, 20. Oktober 2006**

> täglich 9.00-18.00 Uhr: Internationaler Belcanto-Meisterkurs, Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle

**Mittwoch, 18. Oktober 2006, 17.00 Uhr:**

Handarbeits- und Bastelabend, Dippoldiswalde, PARADOX Mode Zeiske, Altenberger Straße 4

**Sonnabend, 21. Oktober 2006**

> 12.00 Uhr bis Sonntag, 22. Oktober 2006, 17.00 Uhr: 1. Internationales Dippold-Volleyball-Turnier der Damen im Sportpark Dippoldiswalde, Nikolai-Ostrowski-Straße 2

> 16.00 Uhr: Abschlusskonzert des 4. Internationalen Belcanto-Meisterkurses, Dippoldiswalde, Rathaus

> 18.00 Uhr: Ausbildungsdienst Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde, Gerätehaus Niedertorstraße

**Mittwoch, 25. Oktober 2006**

> 17.00 Uhr: Handarbeits- und Bastelabend, Dippoldiswalde, PARADOX Mode Zeiske, Altenberger Straße 4

> 19.30 Uhr: Reisereportage, Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Straße 25

**Sonnabend, 28. Oktober 2006**

> 10.00 Uhr: Karate-Lehrgang, Dippoldiswalde, Sportpark, Nikolai-Ostrowski-Str. 2

> 19.30 Uhr: FRM-Regionalfernsehen und Erlebnis Talsperre Malter lassen im Erlebnisbad die Elferräte wieder auftauchen

> 20.00 Uhr: Ein Otto-Reutter-Abend, Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Straße 25

**Sonntag, 29. Oktober 2006**

> 14.00 Uhr: Kino für Kinder – Walt Disney-Film „Car“ im Kulturzentrum Parsäle

> 17.00 Uhr: Kino für Erwachsene – „Walk the Line“ im Kulturzentrum Parksäle

> Herbstzeit ist Karpfenzeit, Oberhäslich, Halferteich

**Montag, 30. Oktober 2006**

> 18.30 Uhr: Ausbildungsdienst Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde, Gerätehaus Niedertorstraße

**Dienstag, 31. Oktober 2006**

> 10.00 Uhr: Reformationsfest, Stadtkirche Dippoldiswalde

**Mittwoch, 1. November 2006**

> 15.00 Uhr: Seniorenveranstaltung in Malter, Pension Annette

> 17.00 Uhr: Handarbeits- und Bastelabend, Dippoldiswalde, PARADOX Mode Zeiske, Altenberger Straße 4

**Sonnabend, 4. November 2006**

> 19.00 Uhr: Radeberger Nacht im Erlebnisbad Talsperre Malter anlässlich des 10-jährigen Bestehens, (in Paulsdorf)

> 21.00 Uhr: Dachbodencombo und Disko, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Straße 25

**Sonntag, 5. November 2006**

> 10.00 Uhr: Jubiläum 1506 – 2006, Stadtkirche Dippoldiswalde

> 16.00 Uhr: Werke von Mozart, Beethoven und Paganini, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Straße 25

**Mittwoch, 8. November 2006**

> 14.30 Uhr: Seniorentanz, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Straße 25

> 17.00 Uhr: Ausbildungsdienst der Jugendfeuerwehr Dippoldiswalde, Gerätehaus Niedertorstraße

**Sonnabend, 11. November 2006**

> 11.11 Uhr: Faschingsauftakt, Dippoldiswalde, Markt

> 20.00 Uhr: Faschingstanz, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Straße 25

Alle Angaben ohne Gewähr, bitte teilen Sie uns Ihre Veranstaltungen mit:  
[www.dipps.de/bote](http://www.dipps.de/bote)

**Dippser Firmen**

von

**Abschleppdienst**

bis

**Zweirad**

finden Sie unter

[www.dipps.de/gewerbe](http://www.dipps.de/gewerbe)



Einheimisches Bestattungsunternehmen

Brauchen Sie Hilfe oder Rat?

Im Trauerfall sind wir für Sie da, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen.

Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter) berät und informiert Sie gern zu allen Fragen im und für den Trauerfall.

01744 Dippoldiswalde, Badergasse 2 (neben Sparkasse)  
Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung  
Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44

**2007**  
**DIE NEUEN KALENDER SIND DA**  
RUFEN SIE UNS AN, wir beraten Sie gern.  
Lotas Druck  
Wandkalender • Streifenkalender • Monats-Planner • Taschenkalender  
alles mit Ihrem ganz individuellen Eindruck  
Textstadt  
Ruppendorfer Straße 25  
01744 Dippoldiswalde  
Tel. 03504 6441-0  
Fax 03504 6441-20  
E-Mail: [info@lotas-druck.de](mailto:info@lotas-druck.de)